

WundenPlus

Der angemessene Druck: Kompression -ein Exkurs

Christin Seeger und Myriam Seifert

Der Vortrag ist Produkt und Firmenneutral, es besteht kein Interessenskonflikt.

Kompression=DRUCK

Wirkweise

- Gleichmäßiger äußerer Druck, der nach oben abnimmt
- Durch Druck wird der Venendurchmesser verengt (verkleinert das Lumen der Venensystems)
- Venenklappen schließen sich
- Erhöhung der Fließgeschwindigkeit des Blutes
- Besserer Rückfluss zum Herzen
- Entstauung des umliegenden Gewebes –
- Verbesserung des Abtransports von Stoffwechselschlackenstoffen und Gewebsflüssigkeit

- Ulcus cruris venosum
- Ödem Neigung
- Thrombophlebitis
- Tiefe Thrombose
- Postthrombotisches Syndrom
- Primäre Varikosis
- Claudication intermittens
- (Werte des BPI = 0,5 – < 0,8)

- Schwere Sensibilitätsstörung der Extremitäten
- Fortgeschrittene periphere Neuropathie
- Materialunverträglichkeit

- dekompenzierte (Re)- Herzinsuffizienz
- Erysipel
- Lungenödem
- Phlegmasia coerulea dolens
- Schwere PAVK (Wert des BPI < 0,5)

- Bewirken eine schnelle Entstauung
- Werden feucht angelegt, Kompressionsdruck entsteht durch Aushärtung

Cave:

- fehlende Elastizität - Verminderung des Anlagedrucks durch eine Ödemreduktion
- Ggf. Hautprobleme

Kurzzugbinden

- haben einen großen Arbeitsruck und einen niedrigen Ruhedruck
- haben ein geringes Dehnungsvermögen von unter 100% (meist 40-90%)

Langzugbinden

- haben einen großen Ruhedruck und einen niedrigen Arbeitsdruck
- haben ein hohes Dehnungsvermögen von über 100% (bis zu 200%)

Cave:

Kontraindiziert bei Immobilien Patienten

Risiken:

Unsachgemäßes Bandagieren kann Hautnekrosen und nervale Druckschäden zur Folge haben.

Anlagetechnik:

- Die Bindenbreite soll nicht größer sein, als der Durchmesser des zu umwickelnden Körperteiles
- Verwenden von mindestens „2“ Binden
- Abnehmendes Druckgefälle zum Herzen hin herstellen
- Dafür binden mit **gleich bleibenden** Andruck (Zug) anlegen
- Bindentouren nicht zu stramm anziehen
- Bei zu geringem Andruck unterbleibt die angestrebte Förderung des venösen Rückstromes

Achtung:

- Kompressionsbinden und Strumpfsysteme sind zur Unterstützung des Abheilungsprozesses kontinuierlich (24h) zu tragen!
- Kompression vor dem ersten Aufstehen anlegen oder Beine vorab 30 Minuten hochlegen/bzw. kalt abwaschen
- An die Unterpolsterung denken
- Direkt unterhalb des Großzehengrundgelenks beginnen und dabei dem weiteren Zehenverlauf folgen
- Bindenanfang mit zwei Kreistouren fixieren
- Binde so führen, dass in den Bindenwinkel geschaut werden kann
- Bindenrolle immer unmittelbar auf der Haut führen, so dass sich die Binde an das Bein anmodelliert
- Binde nicht vom Körper wegziehen
- Keine „Schwiegermütter verwenden“ = Verletzungsgefahr!

- Polster-, Kompressions-, und Fixierbinde
- Kein Messen des Beinumfangs nötig
- Keine Auswahl der Produktgröße nötig
- Liegedauer bis zu 7 tagen
- Verrutscht nicht
- wird Tag und Nacht getragen
- Anlagedruck bleibt bis zum nächsten Wechsel kontinuierlich!!!

Selbstmanagement in der Kompressionstherapie des Ulcus cruris mit circaid juxtacures (medi)

- Ermöglicht einfaches Einstellen und Kontrolle des korrekten Kompressionsbereichs (Druck von 20mmHG-50mmHG einstellbar)
- Einfache Anwendung durch den Patienten
- Sichert eine konstante Kompressionstherapie
- BPS-Prüfkarte ist jeder circaid Kompressionsversorgung beigelegt
- Ermöglicht und fördert Selbstmanagement
- Latexfreies, geruchshemmendes Material
- Einstellbarer Umfang (bei kleiner werdenden Umfang)
- Bei 30 Grad in der Maschine waschbar
- In der Längen erhältlich (kurz, mittel, lang)
- System kann mindestens für 6 Monate angewendet werden

- Je nach Indikation: Strümpfe nach Maß oder konfektioniert
- Kompressionsstrümpfe KKL 1-4 nach Maß
- Freie Farbauswahl (KKL 1-2)
- 1 Paar pro Halbjahr (außer früher Verschleiß, bes. Beanspruchung, Veränderung des Krankheitsbildes oder hygienische Gründe)
- Bei Ersterstattung besteht die Möglichkeit, einmal zwei Paar zu verordnen
- Bei Umfang Veränderung , erneute Abmessung bei Folgeverordnung

- Hersteller Angaben beachten
- Strümpfe tgl. waschen (Handwäsche oder Maschine mit Feinwaschprogramm)
- Keine Verwendung von Vollwaschmittel oder Weichspüler
- Trocken auf der Leine, kein Wäschetrockner oder Heizung
- Strümpfe nicht bügeln, chlören oder chemisch reinigen

Indikationen für das sofortige Entfernen einer Kompression:

- Starke Schmerzen oder zunehmende Schmerzsymptomatik
- Blau- oder Weißfärbung der Zehen
- Akute Bewegungseinschränkungen
- Missempfindungen wie Kribbel- oder Taubheitsgefühle
- Kurzatmigkeit, Schweißausbrüche

- Übergewicht vermeiden
- Auf ausreichenden Flüssigkeitszufuhr achten

- Spazieren gehen, Nordic Walking, bewusst Treppen steigen
- Den Fuß über einen runden Gegenstand abrollen, z.B. Flasche, Holzstab oder Ball
- Mit dem Fuß nach Gegenständen greifen z.B. Stift oder Tuch
- im Sommer dienen Eiswasser befüllte Pflanzenbesprüher oder angefeuchtete und eingefrorene Handtücher zur Kühlung der Beine
- Nutzung von einem „Venensport Kissen“ , Aktivierung der Muskelpumpe

Interessante Kontaktadressen und informative Homepages

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM): www.bfarm.de

zum Auffinden von „Verzichts-Listen mit Arzneimitteln, die am 30.06.03 und 31.12.03 vom Markt gegangen sind: http://www.bfarm.de/de/Arzneimittel/nzul_nreg/index.php

Deutsche Gesellschaft für Wundbehandlung e.V. (DGfW): www.dgfw.de

Initiative Chronische Wunden (ICW) e.V.: www.icwunden.de, Zertifizierung von Anbietern von Wundfortbildungen; alle bereits bestehenden Kurse auf einer Landkarte auf der Homepage einsehbar; informatives Forum zum Austausch auch für Nichtmitglieder

DVET Fachverband Stoma und Inkontinenz e.V.: www.dvet.de

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE): www.dge.de

Deutsche Venen-Liga e.V.: www.venenliga.de

Wundzentrum Hamburg e.V.: www.wundzentrum-hamburg.de; Standards zum kostenlosen Download als pdf-Datei

Arbeitsgemeinschaft „Fuß“ der DDG: www.ag-fuss-ddg.de

Robert Koch Institut: www.rki.de

Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BVMed): www.bvmed.de

International Institute for Health Economics/Medical Data Institute:
www.md-institute.com



Zentrum für Psychosoziale Medizin/ CWC

Martinstraße 52
D-20246 Hamburg

Christin Seeger
Telefon: +49 (0) 40 7410-58681
Telefax: +49 (0) 40 7410-55996
c.seeger@uke.de
www.uke.de